

Rückblick 2016

Eifeler Bankbote – Informationen & Wissenswertes aus dem Geschäftsjahr 2016

Erhältlich in unseren Geschäftsstellen: Bitburg · Gerolstein · Prüm · Badem · Biersdorf am See · Birresborn · Bitburg Bahnhof · Bollendorf · Dockweiler · Dudeldorf · FreeWay · Gerolstein-Stadt · Hallschlag · Herforst · Hillesheim · Jünkerath · Körperich · Kyllburg · Lissendorf · Mettendorf · Neuerburg · Oberweis · Olzheim · Orenhofen · Preist · Prüm Bahnhof · Rittersdorf · Spangdahlem · Speicher · Stadtkyll · Üxheim · Welschbillig · Zemmer



Volksbank Eifel eG

AUF GUTEM WEG ...



Programm:

Tagesordnung der ordentlichen Vertreterversammlung der Volksbank Eifel eG am Dienstag, 25. April 2017 um 19.00 Uhr im Loksuppen in Gerolstein, Kasselburger Weg16

TAGESORDNUNG:

- | | |
|--|---|
| 1. Eröffnung und Begrüßung | 5. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses |
| 2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2016 sowie Vorlage des Jahresabschlusses 2016 | 6. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates |
| 3. Bericht des Aufsichtsrates | 7. Wahlen zum Aufsichtsrat |
| 4. Bericht über das Ergebnis der vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V. durchgeführten gesetzlichen Prüfung gemäß § 53 GenG und Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe | 8. Wahlen zu den Regionalbeiräten |
| | 9. Ehrungen |
| | 10. Schlusswort |

Gemäß § 46 Abs. 1 GenG wurde die Einladung mit der Tagesordnung ab dem 07.04.2017 im Internet unter www.volksbank-eifel.de veröffentlicht.

Durch das überragende Votum beider Vertreterversammlungen in 2016 haben Sie, verehrte Mitglieder und Kunden, uns einen Auftrag erteilt. Beide Häuser zusammenführen, Mitglieder- und Kundennutzen mehr und Sicherheit für die Arbeitsplätze in der Region gewährleisten.

Nach einem Jahr des Zusammenarbeitens kann Ihnen Ihr Vorstand attestieren, dass der Auftrag erfüllt wurde. Und die Ergebnisse in der ersten Bilanz der Volksbank Eifel eG können sich sehen lassen. Obwohl die Rahmenbedingungen auch in 2016 nicht einfacher geworden sind, galt es die Chancen zu nutzen, nach kreativen Wegen zu suchen und unsere genossenschaftliche, qualitativ hochwertige Beratung in den Vordergrund zu stellen.

Neben der positiven gesamtdeutschen Entwicklung der Wirtschaft, die sich weiterhin im Aufschwung befindet, hat Ihre Volksbank Eifel die zentralen Punkte der Fusion in den Mittelpunkt ihres Handelns gestellt.

2016 – Fusion durch unsere Mitglieder und Kunden bestätigt...

Die Zusammenführung der beiden Institute ist nachhaltig gelungen: Die bekannten Ansprechpartner sind geblieben, die neu gebildeten Regionalmärkte stehen für mehr Dezentralität und Verantwortung vor Ort. Die anstehenden Wahlen der Regionalbeiräte in unserer Vertreterversammlung werden die „Verantwortung vor Ort“ in den Regionalmärkten weiter manifestieren.

Darüber hinaus ist unsere Ausrichtung auf Ihre Wünsche und Anforderungen, die Sie, verehrte Mitglieder und Kunden, an uns stellen, wichtiger Bestandteil unserer Zukunftsstrategie. Den Strukturwandel im stationären Vertrieb durch ein stark geändertes Kundenverhalten haben wir analysiert. Die Anzahl unserer Online-Nutzer nimmt rapide zu – in wenigen Jahren werden mehr als 80 % der Bankgeschäfte nur noch online getätigt werden. Gleichwohl sind wir als regional verwurzelte Bank auch den Kunden verpflichtet, die wie bisher ihre Bankgeschäfte und Servicedienstleistungen beim persönlichen Besuch vor Ort erledigen möchten. Die klassische Filiale wird also auch weiterhin Bestandteil unseres Geschäftsstellennetzes sein. Daneben investieren wir aber auch in die Zukunftsfiliale „VR Eins“ – hier werden neue Standorte entstehen, an denen die Beratung im Mittelpunkt steht. Dort bieten wir aus Kundensicht die persönliche Beratung verbunden mit dem höchsten technischen Stand wie Videoberatung von zu Hause aus oder aber auch das Hinzuschalten von Spezialisten ins Beratungsgespräch.

Daneben werden wir auch weiterhin Ihre Bargeldversorgung vor Ort gewährleisten durch unsere Filialen wie auch durch die Geldausgabenautomaten an zahlreichen Standorten außerhalb der Bank.

In 2016 haben wir uns in vielfältiger wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Hinsicht engagiert: Rund 370 Vereine, Schulen, Kindergärten und weitere Institutionen wie Ortsgemeinden haben wir durch eigene Zweckerträge wie auch durch Erträge der beiden Volksbank-Stiftungen mit insgesamt

fast 390.000,00 Euro unterstützt. Als den zentralen genossenschaftlichen Wert haben wir unseren Fokus abseits vom normalen Bankgeschäft auf die „Hilfe zur Selbsthilfe“ gelegt. Ohne unsere Unterstützung wären viele Projekte erst gar nicht in die Umsetzungsphase gekommen. Dies wurde uns in vielfältiger Hinsicht durch die Akteure vor Ort bestätigt.



Michael Simonis und Andreas Theis

Im Kontext der bankpolitischen Herausforderungen und der besonderen Anforderungen im Fusionsjahr hat Ihre Volksbank Eifel eG aber auch in 2016 bewiesen, ein bedeutender Faktor der regionalen Wirtschaft zu sein. Wichtige Kennzahlen unseres Unternehmens konnten im vergangenen Jahr weiter positiv gestaltet werden. Mit einem Zuwachs der Bilanzsumme von rd. 23,2 Millionen EUR wuchs die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag auf 1,3 Milliarden EUR. Getragen wurde das Wachstum durch Zuwächse in den Bankguthaben und den Kundenforderungen.

Die Kundenforderungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 12,4 Millionen EUR auf 873,8 Millionen EUR gestiegen. Der Anstieg spiegelt nach wie vor die Nachfrage nach zinsgünstigen Darlehen wider und korrespondiert mit der Abnahme der Wertpapieranlagen. Mit einem Wachstum von 1,4 % wurde unsere Vorjahresprognose von 2,5 % nicht ganz erreicht. Die Zunahme der Forderungen an Kreditinstitute (Bankguthaben) ist Resultat der Anlage freier Liquidität aus fälligen Wertpapieranlagen, die bis zur Umsetzung attraktiverer Anlageentscheidungen

auf unserem Konto in laufender Rechnung bei der Zentralbank geparkt wurden.

Die Kundengelder sind in 2016 gegenüber dem Vorjahr mit 43,5 Millionen bzw. +4,5 % deutlich gestiegen. Hier wurde die Vorjahresprognose deutlich übertroffen. Der Rückgang bei den Spareinlagen und den Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist geht mit der Zunahme im Bereich der täglich fälligen Einlagen einher. Sie ist insgesamt Ausdruck der anhaltenden Verunsicherung hinsichtlich der weiteren Zinsentwicklung im Geld- und Kapitalmarktbereich. Die Bankrefinanzierungen haben sich im Berichtszeitraum um TEUR 10.420 bzw. 6,3 % reduziert. Der Rückgang ist auf Fälligkeiten und das Ausnutzen von Sondertilgungsmöglichkeiten zurückzuführen.

Nicht in der Bilanz abgebildete Kundengeschäfte haben mit einer Steigerung von 4,9 % bzw. 32,4 Millionen EUR auf 691,4 Millionen EUR einen starken Zuwachs erfahren. Schwerpunkt war hier der Bereich der Kurswerte Wertpapiere/Fonds, der Bausparguthaben und der Rückkaufwerte von Lebensversicherungen mit fast 33,7 Millionen EUR. Hingegen ist bei der Vermittlung bilanzunwirksamer Kundenkredite ein geringer Rückgang um 1,3 Millionen EUR zu verzeichnen gewesen.

Zur geschäftspolitischen Philosophie unserer Bank gehört schon seit langem der ganzheitliche und bedarfsgerechte Ansatz in der Kundenbetreuung. Praktiziert wird dieser Ansatz in der Anlage- und Vermögensberatung wie auch im Finanzierungsgeschäft. Neben den bilanzwirksamen Einlage- und Kreditformen umfasst das Betätigungsfeld unserer Bank daher auch die Vermittlung sämtlicher Angebote des genossenschaftlichen Finanzverbundes sowie das Wertpapierdienstleistungsgeschäft. Die Steigerung der bilanzunwirksamen Kundengelder ist insbesondere auf die Stabilisierung des Börsenumfeldes, steigende Kurse und die alternative Anlage in attraktivere Verbundprodukte zurückzuführen.

Als bedeutender Arbeitgeber in der Region wurden im Jahresdurchschnitt 381 Mitarbeiter beschäftigt – davon 22 Auszubildende und 147 Teilzeitbeschäftigte. Unsere umfangreichen Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung haben wir 2016 bedarfsorientiert fortgesetzt. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchten an 668 Tagen Seminare und Workshops, um das vorhandene Wissen zu erweitern und sich mit aktuellen Themen auseinanderzusetzen.

Auf ein erfolgreiches Jahr können auch unsere Tochtergesellschaften wie die VB Immobilien GmbH mit 331 verkauften Grundstücken seit 1999 oder die VOBAFINANZ GmbH und die Eifel Immobilien VEM GmbH verweisen, deren erwirtschaftete Überschüsse ebenfalls an die Bank abgeführt werden. Insgesamt können wir in der Rückschau des Jahres 2016 auf einen stabilen Jahresüberschuss verweisen, der sich im Bereich des Vorjahresergebnisses bewegt.

Vor diesem Hintergrund schlägt Ihnen Ihr Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 auch angesichts der weiteren großen Herausforderungen für eine zukunftsorientierte Ausrichtung und Wettbewerbssituation eine Ausschüttung einer Brutto-Dividende von 3 % vor.

Dies sehen wir auch als Zeichen für Kontinuität und Verlässlichkeit unserer Geschäftspolitik.

Liebe Mitglieder, verehrte Kunden und Geschäftsfreunde, herzlichen Dank für das erwiesene Vertrauen und die harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2016.

Bitburg, im März 2017


Andreas Theis


Michael Simonis

Bericht Ihres Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert 4 Ausschüsse eingerichtet. Der Aufsichtsrat hat von der Möglichkeit der Bildung eines separaten Prüfungsausschusses Gebrauch gemacht. Ihm obliegt unter anderem die Überwachung der Abschlussprüfung; insbesondere hinsichtlich der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer erbrachten Nichtprüfungsleistungen.

Der Prüfungsausschuss, Kreditausschuss, Personalausschuss und Risikoausschuss traten im Jahr 2016 zu insgesamt 18 Sitzungen zusammen. Sie erörterten die an die jeweiligen Ausschüsse delegierten Themen lt. Informationsordnungen. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat in insgesamt 8 Sitzungen berichtet worden. Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit

über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt. Der vorliegende Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden

ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht haben wir entgegen genommen und kritisch geprüft. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung. Ein Prüfungsschwerpunkt wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden nicht gesetzt. Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems intensiv befasst. Außerdem haben wir uns über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung infor-

miert; solche traten nicht auf. Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist. Der Rheinisch – Westfälische Genossenschaftsverband e.V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2016 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Manfred Meusel aus dem Aufsichtsrat aus.

Herr Meusel ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Ferner scheidet in diesem Jahr die Mitglieder Frau Karin Plein und Herr Dieter Nahrings aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig. Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Bitburg im April 2017


Peter Barz
Vorsitzender des Aufsichtsrates



v.l.n.r.: Udo Arnoldy, Manfred Meusel, Lothar Fallis, Karin Plein, Ulrich Keller, Josef Rosenberger, Hans Ludwig, Peter Barz, Klaus Nahrings, Holger Zey und Winfried Wülferath

Kurzfassung Jahresabschluss 2016

Aktivseite

Jahresbilanz zum 31.12.2016

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr ¹⁾ TEUR	Vorjahr ²⁾ TEUR
1. Barreserve						
a) Kassenbestand			13.430.630,51		13.244	6.929
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			1.331.416,41		4.632	100
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	1.331.416,41				(4.632)	(100)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	14.762.046,92	0	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind						
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)	(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute						
a) täglich fällig			87.312.311,52		82.691	37.422
b) andere Forderungen			38.427.271,73	125.739.583,25	22.491	22.144
4. Forderungen an Kunden				873.762.576,52	861.331	471.847
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	373.866.812,32				(364.254)	(187.710)
Kommunalkredite	14.010.591,49				(16.628)	(10.392)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						
a) Geldmarktpapiere						
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)	(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)	(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen						
ba) von öffentlichen Emittenten		10.015.024,68			14.835	10.714
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	10.015.024,68				(14.835)	(10.714)
bb) von anderen Emittenten		151.372.308,82	161.387.333,50		172.314	53.233
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	136.638.312,48				(158.129)	(47.410)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	161.387.333,50	0	0
Nennbetrag	0,00				(0)	(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				52.664.304,02	40.050	26.190
6a. Handelsbestand				0,00	0	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften						
a) Beteiligungen			46.052.987,01		39.296	28.588
darunter: an Kreditinstituten	2.402.092,36				(7.121)	(7.119)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			844.200,90	46.897.187,91	842	429
darunter: bei Kreditgenossenschaften	560.000,00				(560)	(280)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				178.564,59	179	76
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)	(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	(0)
9. Treuhandvermögen				547.454,29	714	694
darunter: Treuhandkredite	547.454,29				(714)	(694)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0	0
11. Immaterielle Anlagewerte:						
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			22.346,00		44	18
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0	0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	22.346,00	0	0
12. Sachanlagen				21.178.942,89	20.826	12.200
13. Sonstige Vermögensgegenstände				4.687.068,57	4.868	3.152
14. Rechnungsabgrenzungsposten				815.449,70	1.055	907
Summe der Aktiva				1.302.642.858,16	1.279.411	674.640

Passivseite

Jahresbilanz zum 31.12.2016

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr ¹⁾ TEUR	Vorjahr ²⁾ TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
a) täglich fällig			4.341,07		12	6
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			154.208.146,98	154.212.488,05	164.620	97.720
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden						
a) Spareinlagen						
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		316.579.069,98			326.361	125.409
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		28.841.121,54	345.420.191,52		30.961	7.921
b) andere Verbindlichkeiten						
ba) täglich fällig		631.526.140,63			558.917	347.628
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		30.516.554,91	662.042.695,54	1.007.462.887,06	47.718	19.164
3. Verbriefte Verbindlichkeiten						
a) begebene Schuldverschreibungen			311.919,72		332	0
b) andere verbrieft Verbindlichkeiten			0,00	311.919,72	0	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)	(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)	(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				547.454,29	714	694
darunter: Treuhandkredite	547.454,29				(714)	(694)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.689.195,22	3.696	2.920
6. Rechnungsabgrenzungsposten				627.845,11	764	476
6a. Passive latente Steuern				0,00	0	0
7. Rückstellungen						
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			4.897.226,00		18.075	12.455
b) Steuerrückstellungen			0,00		1.054	1.037
c) andere Rückstellungen			4.688.678,66	9.585.904,66	4.933	3.164
8. ---				0,00	0	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0	0
10. Genussschaftskapital				0,00	0	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)	(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				35.800.000,00	32.500	10.500
darunter Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)	(0)
12. Eigenkapital						
a) Gezeichnetes Kapital			17.125.035,11		17.125	9.248
b) Kapitalrücklage			0,00		0	0
c) Ergebnisrücklagen						
ca) gesetzliche Rücklage		18.734.000,00			18.228	10.728
cb) andere Ergebnisrücklagen		52.905.437,10	71.639.437,10		50.714	24.418
d) Bilanzgewinn			2.640.691,84	91.405.164,05	2.687	1.153
Summe der Passiva				1.302.642.858,16	1.279.411	674.640

¹⁾ zusammengefasste Vorjahreszahlen der Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Volksbank Eifel Mitte eG ²⁾ Vorjahr Bank

Fortsetzung Passivseite

Jahresbilanz zum 31.12.2016

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr ¹⁾ TEUR	Vorjahr ²⁾ TEUR
1. Eventualverbindlichkeiten						
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		31.905.658,83			29.335	24.221
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	31.905.658,83		0	0
2. Andere Verpflichtungen						
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0	0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		53.063.550,07	53.063.550,07		46.823	32.052
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)	(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr ¹⁾ TEUR	Vorjahr ²⁾ TEUR
1. Zinserträge aus						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		31.928.567,53			34.635	19.162
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2.499.441,13	34.428.008,66		3.456	1.550
2. Zinsaufwendungen			6.077.635,38	28.350.373,28	7.988	4.334
3. Laufende Erträge aus						
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.295.967,32		1.171	771
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			801.262,94		688	509
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			123.500,00	2.220.730,26	234	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				329.000,57	484	484
5. Provisionserträge			11.582.030,49		11.866	7.436
6. Provisionsaufwendungen			844.999,38	10.737.031,11	870	474
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.577.272,59	1.378	747
9. ---				0,00	0	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter		17.809.664,60			16.308	9.062
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		3.228.521,25	21.038.185,85		3.871	2.227
darunter: für Altersversorgung	442.839,14				(1.016)	(657)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			8.649.836,92	29.688.022,77	8.840	5.332
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.433.201,62	1.484	896
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				942.304,33	2.956	2.112
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.669.455,51		573	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	1.669.455,51	924	924
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		900	657
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			204.531,78	204.531,78	0	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0	0
18. ---				0,00	0	0
19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit				9.685.955,36	11.047	6.491
20. Außerordentliche Erträge			6.215.860,00		730	407
21. Außerordentliche Aufwendungen			7.290.023,16		0	0
22. Außerordentliches Ergebnis				1.074.163,16	(730)	(407)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.861.782,78		3.404	2.103
darunter: latente Steuern	0,00				(0)	(0)
24. Sonstige Steuern soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			98.356,50	1.960.139,28	3	-42
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken				3.300.000,00	5.000	3.000
25. Jahresüberschuss				3.351.652,92	3.370	1.836
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				38,92	1	1
				3.351.691,84	3.371	1.837
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen						
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00		0	0
				3.351.691,84	3.371	1.837
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen						
a) in die gesetzliche Rücklage		346.000,00			185	185
b) in andere Ergebnisrücklagen		365.000,00	711.000,00		499	499
29. Bilanzgewinn				2.640.691,84	2.687	1.153

1) zusammengefasste Vorjahreszahlen der Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Volksbank Eifel Mitte eG 2) Vorjahr Bank

Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.351.652,92 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 38,92 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 711.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen – (Bilanzgewinn von 2.640.691,84) – wie folgt zu verwenden:

3,00 % Dividende	505.124,14 Euro
Zuweisung zu den anderen Ergebnisrücklagen	2.135.562,90 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	4,80 Euro
Insgesamt	2.640.691,84 Euro

Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss

Zum vollständigen Jahresabschluss hat der Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsverband e.V. Münster den uneingeschränkten gesetzlichen Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss mit dem Bestätigungsvermerk, der Lagebericht, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Vorschlag für und der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. ■


**Rheinisch-Westfälischer
Genossenschaftsverband e.V.**

Impressum

Geschäftsbericht 2016
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Volksbank Eifel eG – Bedastraße 11 – 54634 Bitburg
Tel. 06561/63-0 – Fax 06561/63-444
info@volksbank-eifel.de – www.volksbank-eifel.de

Redaktion: Rudolf Rinnen
Fotos: Archiv der Volksbank Eifel eG, Guido Hoffmann, Michael Barg und Karl Höffler
Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Gestaltung/Satz:
Bohl Design & Kommunikation
Römermauer 8 – 54634 Bitburg – Tel. 06561/694694
info@bohl.de – www.bohl.de

Druck: zeydruck.de, Lilienthalstraße 8, 54634 Bitburg